

Wittwoch, den 4. December 1889.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater. Der Trompeter von Säckingen, von Heibel. Es ist ein leichtes Spiel, das in einer angenehmen Fülle unsern Vaterlandes mit den größten Tönen und dem schönsten Erfolg nach dem hohen Reizen der dramatischen Kunst geföhrt haben, ein Werk, wie der Trompeter von Säckingen, einen Triumph über alle heutigen Bühnen haben konnte, wie er seit den Tagen des Freytag's kaum wieder gesehen ist. Freilich die Schöpfung läßt sich nicht weglassen; sie ist, freilich, ein Spiel, das sich nicht weglassen; sie ist, freilich, ein Spiel, das sich nicht weglassen...

Den Hauptplätzen nach war die vorzügliche Darstellung des Trompeters von Säckingen, gut, und in Wendigkeit unterließ sie sich zum Vortheil von den früheren Aufführungen. Die Männerdörre freilich liegen sehr viel zu wünschen übrig, weniger an Gehörhaftigkeit der Ausführung als an Kraft und Wohlklang des Klanges, ein Umstand, welcher in der geringen Stärke unseres Orchesters begründet ist. Die Zielsetzung lag in den besten Händen des Herrn Demuth, welcher mit seiner ganzen vollendeten Gabe für die besten Kräfte der größten äußeren Größe eintrat. Seine Manier, so oft und so unumwunden die Töne zu deuten, und dadurch die Braut seiner Stimme zu zeigen, gericht auch dem Trompeter nicht zum Vortheil. Gleichwohl berechtigt ein Verdienst um die Darstellung ist Fräulein Prosk, welche in fast jeder Hinsicht der jugendlichen dramatischen Künstlerin zu bezeichnen ist. Fräulein Kaminsky als Gräfin Wilhelmine war vorzüglich. Herr Vogl ist fast immer glänzend in der Darstellung seiner Charaktere; so gelang ihm auch der Herr von Schönau so gut, daß er keine Zwänge in dieser Partie überließ. Am ersten Platz unter den Damen war auch der Kommissar am besten vertreten. Herr Zeller hat sich durch seine außerordentlich wohlwollende und weise und schmerzliche durch humorvolle Züge zu wirken. Die kleineren Rollen des Grafen Wilhelmine und des Daminion wurden vorzüglich durch die Herren Engelmann und Brinmann ausgeführt. Die äußere Ausstattung der Oper war die beste. Auch das Arrangement der großen Ballettstücke, welche unter Beifall gelangt wurde, ist nicht zu beschreiben geblieben.

Stadttheater. Das goldene Kreuz. — Die Puppen. — Die Wiederholung des „goldenen Kreuzes“ war eine vorzügliche Darstellung; sie bietet unumgänglichen Anlaß zu einer neuen Besprechung, da sie in dem Theaterstück nach und nach von der Diction als beständiges Werk zu dem Charakter des Abends, der „Puppen“, gedacht war. Dem dramatischen Ballett-Elemente „Die Puppen“ von Heibel und Gail liegt eine allseitige, außerordentlich glänzende Seite zu Grunde, welche dem Stück ein durchaus originelles Gepräge verleiht und es dadurch vor vielen andern ähnlichen Stücken aus dem Vortheilhaftem auszeichnet. Die Bühne stellt eine Spielmannsbühne dar, hauptsächlich angefüllt mit Puppen aller Art. Der Spielmannsbühnen und seine beiden Kommiss sind eilig beschäftigt. Nach einander treten ein Vierziger, ein Dienstmann, eine Magd ein und endlich die Hauptpersonen, ein Bauer mit Weib und Kind und darauf eine ganze Engländerfamilie im Glanz der Fest, angeführt von der Engländerin. Dadurch, daß den Engländern die Lebensweise der Spielmannsbühnen zu werden, ist nicht sich eine Reihe höchst ergötzlicher Szenen, die wir aber lieber nicht vertragen wollen, um dem Zuschauer nicht die Freude zu verderben. Das kostbare Stück des Spielmannsbühnen ist die Puppen. In der Geschichte wird dieselbe lebendig und auf alle Puppen zu einem neuen Fest ansetzen. Dieses Hebelstück bildet den glänzendsten Teil des ganzen Ballets und ist in seinen verschiedenen Gruppierungen von entzückender Wirkung. Alle Hände haben fleißig gearbeitet, um das genannte Ballet an unserm Theater möglichst prächtig in Szene geben zu lassen, und wir können mit Freude feststellen, daß dies nach allen Richtungen hin außerordentlich lebendig gelungen ist. Die Magd der Puppen, die herabgelassen, müssen wir uns erlauben, Allen gebührt gleicher Dank und gleiche Ehre für die schöne Ausführung. Um das Arrangement hat sich das größte Bedenken erworben Herr Balletmeister Gailnelli vom Stadttheater in Leipzig. Von untern einbehaltenen Kräfte ist in erster Linie Herr Oberbühnenmeister Heinrich Wächter mit höchster Aufmerksamkeit zu nennen, unter dessen verständlicher Leitung die einzelnen Gänge angeordnet wurden. Die neuen prächtigen und charakteristischen Dekorationen stammen der Hauptsache nach aus dem Atelier unseres Herrn Schneider. Die geschmackvollen Kostüme, welche in ihrer Vorbereitung sich zu einem wunderbaren Gesamtwerk in der Darstellung vereinigen, sind an verschiedenen Stellen gefertigt. Die Ausstattung des Saales, die Aufnahme des Ballets war eine entzückende. Der Beifall wollte kein Ende nehmen und immer wieder mußte sich der Vorhang heben, um die Schlußnummer zu zeigen.

Aus Nah und Fern.

Leipzig, 4. December. (Ueberrfahren) Als heute Nachmittag ein um 12 Uhr mehrere Vierfüßlerwagen vom Rittergutsbesitzer bei Markgrafsdorf den dortigen Eisenbahnübergang der Thüringer Bahn passierten, kam der Vormittag 11 Uhr 20 Min. von hier abgehende Zug gerade dort angelangt, während sich der letzte Wagen, ein Vierfüßler, noch auf dem Bahngelände befand. Es war nicht möglich, das noch vollständig über das Geleise zu bringen, und so gelang es, daß der Zug mit aller Gewalt auf dieselbe anfuhr und es überfuhr. Die beiden Pferde wurden sofort getödtet und der Geschäftsführer, sowie ein Arbeiter so schwer am Kopfe verletzt, daß sie mit dem Verwundeten am Nachmittag 1 Uhr 30 Min. hierher gebracht, mittelst Krankentransportwagens nach dem Krankenhaus überführt werden mußten. Der Schaden lag ohne kaufmännische Veranschlagung und konnte die Fahrt fortsetzen.

Frankenstein in Sackheim, 1. December. (Verunglückt) Gestern ist der Steiger in der hiesigen Kalkgrube, Herr Oswald Kraft, in bedauerlicher Weise verunglückt. Derselbe war um fünf Uhr, wie gewöhnlich mit angefahren, wurde dann aber beim Fräulein von den dortigen Werten vermisst. Man suchte nach ihm und fand ihn in der Nähe der Mühle im Ortschaften ertrunken vor. Der Verunglückte hatte wahrscheinlich schon funderlang im Wasser gelegen; seine Kleider waren von dem salzigen Wasser fast bedeckt. Sein Fräulein hielt er noch in der Hand. Mittels Humes wurde er an das Ufer gelockt und dann auf einem Wagen zu seinem Angehörigen gebracht. Man vermutet, daß der Unglückliche in einem Unfall von Krampf, an dem er litt, in das Wasser gestürzt ist.

Erfurt, 30. November. (Mahlentzündung) In der verflochtenen Nacht brannte die hiesige Logenhaus-Weidenmühle bis auf den Grund nieder. Der Brand brach um 10 Uhr 15 Minuten an und wurde sofort in richtiger Höhe an. Die Feuerlöcher konnten nicht zu löschen und die Mühle wurde zerstört. Der Schaden ist ein bedeutender und nur teilweise von der Versicherung gedeckt.

Veitlin, 2. December. (Die Auslieferung des Beamten Döring) ist nunmehr von dem dierreichlichen Justizministerium genehmigt worden. Derselbe dürfte am Donnerstag in Berlin eingekerkert werden. Im Rathhauseaal, wo gegenwärtig der Wohlthätigkeits-Basar stattfindet, entstand in der Nacht zum Sonntag Feuer, welches einen kleinen Tempelbau mit Teppichen für M. 9000 zerstörte. Weiter Schaden konnte durch schnelles Eingreifen verhindert werden. In demselben Saale befindet sich Werner's größtes Gongreßbild.

Veitlin, 2. December. (Ein Raubmord) ist im Laufe des Sonntag Abend im Süd-Osten unserer Stadt, in der Grünauerstraße 5, an einer altsteinernen Feuer, der Wiktoria Stiel, verübt worden. Derselbe hatte im Vorderhaus drei Treppen ein zweifelhafte, nach vorne heraus gelegenes Zimmer und eine nach dem Hofe zu gelegene Küche inne; beide Räume sind durch einen schmalen, ziemlich dunklen Gang getrennt. Seit einiger Zeit wohnte bei der St. der Telegraphen-Assistent Beer, der als Weiber das zweifelhafte Vorderzimmer inne hatte. Die St. galt bei ihren Nachbarn als eine bescheidene, anständige, fleißige Frau. Als am Sonntag Abend Beer gegen 10 Uhr nach Hause kam, fand er die Thür der Küche, in welcher die St. wohnte, zugehört; er begab sich nach seiner Stube und hier bemerkte er, daß Spind und Kommode geöffnet waren und aus dem erteren sein ganzes Anzug fehlte. Herr A. wollte sofort Alarm schlagen, unterließ dies aber, weil er glaubte, daß die St., der er die Missethat in den letzten Monat noch nicht gesagt, den Anzug als Unterwiesung an sich genommen hätte. Am Montag Morgen gegen 8 Uhr begab sich Beer aus seinem Zimmer, fand die Küchenthür aufgeschlossen und in das Gemach eintretend, traf sich ihm ein ganzer Kistflüß. Die Wiktoria St. lag in einer großen Unruhe ausgebreitet auf dem Fußboden. Mittels eines gemächlichen Holzbeils, das neben der Todten lag, war der St. ein furchtbarer Dief über den Schädel, bis zum linken Ohr gehend, beibringt worden. Sofort rief der Missethat die Hausbewohner; die Polizei wurde herbeigerufen, welche den Leichnam des Mordes feststellte und die Wohnung sofort verriegelte. Es fehlt nach bisher angelegten Ermittlungen ein Spantentwurf, über dessen Höhe man bis jetzt nichts Näheres weiß; wie die Nachbarn behaupten, beträgt dasselbe 500 Mt.; außerdem fehlt die Geldtasche, in welcher sich eine am Sonntag gehobte Remise von 12 Mark befand, und dann ist auch die goldene Uhr des Verstorbenen Mannes der St. nicht aufgehoben worden. Weitere Ermittlungen ergaben, daß die St. sehr heftigwütig gewesen und in diesem Sommer ein Gerichtsbeschuldigung erlassen hat, auf welches hin ein alter Herr sich bei der Ermordeten gemeldet, der später, weil die Wiktoria die Hofmangelslosigkeit dieser That eingesehen, nicht mehr in der Wohnung erlaubten ist. Gefahren wurde die Ermordete zum letzten Mal am Sonntag Abend gegen 9 Uhr. Weder Herr Beer noch die anderen Nachbarn haben Alarm geschrien, so daß anzunehmen ist, daß der Mörder genau Weisheit in der Wohnung gewußt. Die St. ist eine

geborene Karlsruher aus Briesen a. O. — Neben der Leiche lag der kleine Hund der St., welcher sich bisher vollständig ruhig verhalten hatte; das Thier, welches man auch am Abend vorher nicht hat fallen hören, war vollständig eingeschüchtert und schreie die im Eintretenen weinend.

Neudorf (in Solheim), 2. December. (Geleitet) Ein hiesiges Filderbrot lenkerte den hohen Segen in der Diffe, früher lange erkrankt; von einem Filderbrot aus Haffburg wurden drei Anfälle vermisst, die wahrlich nicht erkrankten sind.

Wesheim, 1. December. (Eierne Hochzeit) Am 6. Dec. 3. begab die hier wohnenden Eheleute Christian Priou und Anna Karstmann, geborene Kuhn, den Tag der eierne (Hochzeit) Hochzeit. Der Jubilar, geboren zu Bonn, ist 93 Jahre alt; Herr Priou war seines Lebens Südkind und ist noch einer der wenigen Bräutigame der Hochzeitsfeier. Er lebte mit den Hünen. Von der Hochzeitsfeier des Jubilars lebte noch 7 Köder, 5 Schwägerinnen, 10 Enkel und 22 Urenkel. Die älteste Tochter zählt bereits 70 Jahre.

Wien, 2. December. (Zangekur) Seit gestern Mittag herrscht hier Schneesturm; von verschiedenen Seiten werden bereits Schneefelder im Bahnbetrieb gemeldet.

Wabrig, 1. December. (Probefahrt) Des von Feral erbaute untereiffre Raot hat, nachdem es verchiedene Verbesserungen unterzogen worden war, gestern bei Gatzib erstmals eine angelegentlich vortheilhaft gungene Probefahrt gemacht.

London, 1. December. (Schiffsbrand) Der britische Dampfer „Santiago“ ist auf der Fahrt von New-York nach Hull auf hoher See verunglückt. Die genannte Dampfer wurde von Kapitän A. S. Fuller, welches von Liverpool nach New-York fuhr, geleitet. Als der „Santiago“ nach Hull kam, fand der Kapitän die Feuergefahr, neun und fünfzig Personen, hatten sich in die Boote gerettet und ließen von dort aus Notrufzeichen in die Luft steigen. Einige Rettungsversuche wurden durch die Flammen und den Rauch bald hindurch, einer ist völlig erloschen. Die Frage der Mannschaft wurde dadurch besonders gefährlich, daß sich ein Vord in Vord befand. Die anderen Boote wurden bei den Flammen viele verbrannt und schwammen später um die Boote herum.

London, 2. December. (Unglückliches Brandunglück) In Minneapolis (Minnesota) ist Samstag Abend das Gebäude der Zeitung „Tribune“ niedergebrannt. Das Feuer entstand im dritten Stocke des alten Stadtwerte enthaltenen Gebäudes. Gegen hundert Seher, Redakteure und Telegraphisten befanden sich im siebenten Stockwerke. Die Flammen griffen die Hauptzüge und den Aufzug und schritten dadurch den Verstorbenen den Aufzug ab. Die Seher wurden durch das Feuer ins Gefährte gerathen, wo sie die Auffstellung einer Rettungsleiter erwarteten. Mehrere sprangen auf die Straße hinab und wurden zerquetscht. Einer der Seher, welcher auf dem Gefährte stand, stürzte sich durch einen Rettungsleiter ab. Die Redakteure wurden auf der Nordseite, wo ein Rettungsleiter angebracht war, gerettet. Professor O'Brien, durch den Rauch getrieben, stürzte aus dem fünften Stockwerke. Ein Telegraphist wurde die Feuerbrunst nach dem Hofe und frang dann aus dem Fenster; er wurde zerquetscht. Gegen zwanzig Personen sind umgekommen.

Schwefelberg, 1. December. (Ein Rebellentent) das vergangene Donnerstag hier stattgefunden. Das Dief war der Professor der Jurisprudenz Dr. Kormann, der auf dem Wege zur Universität von dem Gmündener Waldemar Churburg aus unbekanntem Grunde angefallen wurde. Der Attentäter gab jedes Schuß ab, von welchem drei trafen. Professor Kormann wurde in bedauerlichem Zustande in die chirurgische Klinik gebracht.

Petersburg, 2. December. (Der St. der Schiffahrt) steht unmittelbar bevor, da das Eis am Kanabog-See treibt. Die Temperatur ist unter Null.

Marktbericht.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices in Mark and Schilling.

Wittwoch den 4. December: Jahresfest d. stud. Gust.-Ad.-Vereins. Gottesdienst 6 Uhr. Neumarktkirche. Prof. D. Kausch. Nachverantw. 8 1/2 Uhr Concertsaal (Stahlstr.). Bericht des Herrn Oberpfarrer Köhler aus dem evangelischen Diakon. Anreden. Gäste herzlich willkommen.

Städtische Kommissionen. Straßenbahn-Kommission. Sitzung am Dienstag den 3. December cr. Nachmittags 6 Uhr im Amtszimmer des Herrn Oberbürgermeisters. Bau-Kommission. Sitzung am Mittwoch den 4. December cr. Nachmittags 4 Uhr im Amtszimmer des Herrn Stadtbaurath Vohlaun.

Tages-Ordnung: 1. Verkauf von Terrain zum Grundstück 4344. 2. Geberberedung an der Ecke der Spitzgasse und des Schulwegs. 3. Entloftung der Wohnung über den Bau der Bürgerstraße in der Charlottenstraße. 4. Errichtung zweier Gebäude auf dem Hofe des Stadtgenossenschaft für Direktorenwohnungen und Vorhallen und Anlegung von Aborten.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend die Zahlung der Kirchensteuer für den Parochial-Verband hier selbst. Soweit die Zahlung der diesjährigen Kirchensteuer noch nicht geleistet ist, erlauben wir alle noch dazu verpflichteten Personen, dieselbe baldigst, jedochfalls aber bis zum 15. December d. J. an die städtische Steuer-Receivur, Rathhaus, Zimmer Nr. 5, zu bezahlen. In Abwesenheit derer, welche aus verschiedenen Ursachen am Kosten der Steuern im Wege des Zwangs-Vorfahren eingezogen werden müssen. Halle a. S., am 3. December 1889. Der Ausschuss des Parochial-Verbandes der Stadt-Echorie. Halle a. S. R. Fildenberg J. A.

Ausschreibung.

Die Tischarbeiten zu dem Bau der Volksschule an der Verdingstraße sollen im Wege der Vertheuerung vergeben werden. Angebote sind bis Sonntag den 7. December Vormittags 9 Uhr auf dem Stadtbaurath einzureichen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können. Halle a. S., den 30. November 1889. Der Stadtbaurath. Vohlaun.

Ausschreibung.

Die Glaserarbeiten zu dem Bau der Volksschule an der Verdingstraße sollen im Wege der Vertheuerung vergeben werden. Angebote sind bis Sonntag den 7. December Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbaurath einzureichen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können. Halle a. S., den 30. November 1889. Der Stadtbaurath. Vohlaun.

5 Mark Geschenk in Sachen des Vergleichs K. v. S. sind vom Schiedsmann Herrn Schumann zur hiesigen Amentasse gezahlt. Halle a. S., am 30. November 1889. Die Armen-Comission.

Billig zu verkaufen:

1 eiserne Bekleidet, diverse Schränke, verschiedenes Küchengeräth und Gangehörig etc. Der erliegen bei Max Stoye, Leipzigerstraße 58.

1 großer Laden mit Wohnung in der oberen Leipzigerstraße eventuell sofort zu vermieten. Offerten unter N. 140 in die Expedition des General-Anzeiger.

Advertisement for C. F. Ritter, Leipzigstraße 91, featuring 'Puppen' (dolls) and 'Schuppenstiele' (dolls). Text includes 'in guter Waare im Einzelnen und in Schoden billig bei Eitzsch & Co., am Dafen Nr. 4. Thonaustraße 1, I. r. Damen u. Kinderl. werd. guitt. angef.'

### Kinder-Mode-Bazar.

### Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Auswahlendungen bereitwilligst. Als Maass genügt genaue Altersangabe.



Preise fest. Anfertigung nach Maass.

### Knaben-Paletots, Knaben-Anzüge

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, von M. 3.50 bis M. 50.—, bis zu 16 Jahren.



### Mädchen-Paletots

sowohl für kleine als auch für erwachsene bis zu 16 Jahren, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre. Mittel-Genre von M. 5.50 an.



### Tricot-Kleider

für Mädchen von 1 bis 16 Jahren, in überraschend reicher Auswahl. Winter-Tricotkleider von 3 M. an.

### S. Frenkel

Halle a. S., Kleinschmieden 7/8.

## Stadt-Theater.

Direction: Julius Rudolph.

Dienstag, den 3. December 1889.

64. Abonnements-Vorstellung.

Farbe gelb.

### „Madame Bonivard“.

Schwank in 3 Akten von Alexandre Bisson und Ant. Mars. Deutsch von Emil Neumann.

Henri Duval, Komponist  
Diane, seine Frau  
Madame Bonivard, deren Mutter  
Champeaur, Duval's Freund  
Corbulon, Schiffs-Kapitän, Henri's Onkel  
Bourgaueuf, Rentier, ehemals Droguist  
Gabriele, dessen Tochter  
Marianne, in Duval's Dienst  
Victoire, in Bourgaueuf's Dienst  
Ein Landmann

Hr. Kinald.  
Hr. Weis.  
Hr. Wahr.  
Hr. Schumacher.  
Hr. Friedrich.  
Hr. Meiert.  
Hr. Schneider.  
Hr. Schumann.  
Hr. Stoffa.  
Hr. Greger.

Landleute, Dienstmänner.

Ort der Handlung: Im 1. Akt in Duval's Landhaus bei Paris. Im 2. und 3. Akt in Bourgaueuf's Villa zu Billeneuve St. George, unweit Paris.

Nach dem 1. Akt grössere Pause. Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 4. December 1889.

Außer Abonnement.

### Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement in 1 Akt von J. Hofreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

### Herm. Heller's Restaurant

Gr. Ulrichstr. 36. „Goldenes Schiffchen“ Gr. Ulrichstr. 36.

Donnerstag den 5. December:

### Schlachtfest.

## Weihnachts-Ausstellung

verbunden mit

### Ausverkauf

in allen Handarbeiten, Stickereien u. zu billigsten Preisen.

### M. Weissmantel, Geiſtſtraſſe.

4099]

## Gemälde-Ausstellung

### und Verkauf

bei freiem Entree Poststrasse 6.

Auction: Sonnabend den 7. December, Vormittags 10 1/2—1 Uhr, Nachmittags 2—4 Uhr. [4084

Gr. Ulrichstr. 21. Fr. Starke, Gr. Ulrichstr. 21.

### R. Mühlmann's Buch- u. Kunsthandlung,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste: Jugendbücher, Bilderbücher in reichster Auswahl, für jedes Alter und in allen Preislagen. Geschenkliteratur: Gedichte, Klaffier, Andachts- und Gebetbücher, Bibeln, Prachtwerke u. c. Kupferstiche, Glas-Photographien, Selbstzüge zu Fensterbildern. Aeltere Andachts- u. c. ermäßigten Preisen. Auswahlsendungen in's Haus werden bereitwillig gemacht, auf Lager befindendes innerhalb 2 Tagen besorgt.

H. H.

Mit heutigem Tage verlege mein

## Hut- und Filzwaaren-Geschäft

meinem bisherigen Lokal gegenüber in das Haus des Kaufmanns Ernst Ochse

## Leipzigerstrasse 97/98.

Halle a. S., den 3. December 1889.

Hochachtend

### C. G. Nicolai.

589]

## Restaurant - Uebernahme.

Wache hierdurch dem geehrten Publikum von Halle und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich das

### Restaurant zum Schillerschlösschen

Schillerstrasse 27

übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, den mich beehrenden Gästen mit nur guten Speisen und Getränken aufzuwarten, und bitte meine neu eingerichteten Lokalitäten fleißig benutzen zu wollen.

Auch ist mein Vereinszimmer für 40 Personen noch einige Tage in der Woche frei.

Hochachtungsvoll

Paul Berthold.

## Für Gutsbesitzer und Gärtner.

Jahre, Schenke, Krant- und Wasser-Pfäfer von 300-1800 Liter Inhalt und einen getrauchten (so gut wie neuen) Kartoffeldämpfer, 20 Centner Zabatt, hat billig abzugeben

H. Schaaf, Böttchmeister (Hofhandlung), Rautenweg 5/6.

## Dresder Gasmotorenfabrik Moritz Hille

Filiale Leipzig, Windmühlenstr. 7, 15.21]

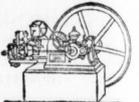
empfehlen Gasmotoren

in stehend- und liegend-Construction. Zu Zülingsmotoren

für elektrische Beleuchtung.

Feinste Refer. ca. 1000 Stück im Betrieb.

Auskunft erteilt: Oskar Pals, Halle a. S., Brannenpl. 6.



## Geiſtſtraſſe 69

### Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Als billige Weihnachts-Einkäufe zu und unter dem Einkaufspreis empfehle ich Herren- und Damenwecken, Unterjacken, Shawls, Taillenröcher, Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe, Socken in Wolle, Gardent und Ketten in allen Größen, Tassen und Kinderkopfschalen. Wolle, das 1/2 Pf. von 30 Pf. an, sowie Schneiderartifel unter dem Einkaufspreis.

F. W. Zöhler, Geiſtſtraſſe 69.

## Grosser Ausverkauf

wegen Umzug

von allen Sorten Lampen, Sand- u. Küchengeräthen, sowie Spielwaaren zu und unter dem Einkaufspreis.

E. Wegewitz, Friedrichstrasse 4.

NB. Eine große Partie Restaurationstischen, als Lampen, Katernen, Gläser u. f. w. (kurze Zeit gebraucht) verkauft billig.

## Sallesche Puppenklinik,

Special-Puppenhandlung und Reparaturen-Anstalt. Leipzigerstrasse 29 (am Thurm).

## Walhalla-Theater

Direction: Sebald & Hubert.

### Neues Programm!

Mis und Mr. Mucama Tagero, japanische Verhandlungs-Gaulbrühen.

Gebüder Parcy u. George Tchow, Brauerey-Kocher.

Mlle. Martha Teroma, Angelläuferin mit oberirdischen Tauben.

The Rayos, Komisch-Excentrisch.

Franziska Anna Wieder und Der 3. Werner, Wiener Selangs-Quartett.

Franziska Selene Velinska, russische Nationaltänzerin.

Der Eduard Egberts, Charakterkomiker.

Die vier Schwestern Franklin, Brauerey-Küchlerinnen an den römischen Ringen und am fliegenden Trapez.

(Auf allgemeinen Wunsch weiter engagiert.)

Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

## Victoria-Theater.

Mittwoch den 4. December.

(Mit neuer Decoration u. Costümen)

Sam 4. Male:

### 500 000 Tausel.

Große Puppe mit Gefang-u. Tanz in 7 Bildern von G. Jacobson u. G. Thalburg. Musik v. G. Michailis.

In Vorbereitung:

### Unser Herzenskind.

Kuffspiel von Rupert Mahorffschisch.

### Althee - Bonbons,

ärztlich empfohlen,

bei Martin Müller, Geiſtſtraſſe 54.

### Kohlen-Anzünder

80 Stück 15 Pf., 5 Minuten brennend, empfiehlt

E. Walther, Glauch. Kirche 13.

### Doppelbier II.

ärztlich empfohlen für Brauttrivache, Magenleiden, Reconvaleszenten u. c., empfiehlt

H. Müller, Schweinmehraner 1

### Das größte reine Roggenbrod

liefert die Probefabrik Gerrenstr. 1 nebst den bekannten Verkaufsstellen.

Großes, anerkannt wohlgeschmeckendes

### Hausbacken-Brod,

7 Stück 3 Mf. frei Haus empfiehlt

R. Kühn, Auguststr. 9a

Wir sind von Albrechtstr. 4 nach

Schimmelstr. 11a

verzogen. J. Rohkrämer.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 6 Uhr verschied nach 4 Jahre langem, schwerem Leiden...

Todes-Anzeige.

Fremden und Bekannten zur Nachricht, dass unsere liebe Mutter, die Wittwe Wilhelmine Höhne...

Danksagung.

Verspäht! Zurückgekehrt vom Grabe meines Vaters, sage ich allen denen, die seiner Sorge so reichlich geschildert haben...

Franz Laue.

Allen Verehrten, welche den Sarg meines uns unvergesslichen Sohnes Eduard so reichlich mit Kränzen schmückten...

Auctionen.

Mittwoch den 4. December er., von früh 9 Uhr ab, verleihe ich im Restaurant 'Germania-Garten'...

Zu verkaufen.

Umstände halber billig veräußlich zu erf. Möbelfabrik, 17b, 3-5 Uhr...

Zu verkaufen.

Umstände halber billig veräußlich zu erf. Möbelfabrik, 17b, 3-5 Uhr...

Zu verkaufen.

Eine gut erhaltene H. Wirtzschaff'sche weggangsbare zu verkaufen. Näh. 31069

120-125 Liter Milch

Täglich abgegeben werden. Off. u. N. 28 an die Exp. d. Bl. 31065

Gut möbl. ungenirt. Zimmer billig zu vermieten. Preisverh. 7, 2 Tr. I. Wohlbes. Zimmer zu vermieten. Barfüßstraße 22, part. r. Tafelst. ein feiner schwarzer Anzug zu verkaufen.

Miethgesuche.

Von einzelnen Herren wird eine Wohnung in 20 bis 30 Zimmern in Nähe des Volksparkes zu mieten gesucht.

Mittleres Restaurant.

mit 1000 bis 1200 Plätzen zu pachten gesucht. Off. unter N. 21 an die Exp. d. Bl. erbeten. 31088

Laden & Magazine.

Freundlicher Laden nebst Wohnung in guter Lage zu verm. Näh. Gr. Steinstr. 4

Stellen finden.

2 tücht. Former werden für dauernde Arbeit gesucht in der Metallgießerei.

Budhinder.

finden dauernde Stellung bei 4096 Kl. Mühlenthor, H. Blenn.

Mädchen.

Ein einj. älterer Herr sucht als Anwartschaft eine unabhäng. Frau oder älteres Mädchen...

Tüchtige Köchin.

die Hausarbeit zu übernehmen hat, zum 1. Jan. gesucht von Fr. San. H. Kisel, Karlstraße 9.

Möbliertes Zimmer.

Belegbare Schlafstelle zu vermieten. Gärtnerei 6, 2 Tr. 31069

2 Zimmer werden sofort ver. 31070. Haus- und Wirthschafts-Handl. 1. Jan. bei hohem Gehalt. Stellen suchend. 31066

Stellen suchen.

Eine Schneiderin, welche auch in Confection befaßt ist, wünscht nach Belieben. Barfüßstraße 5, 3 Tr. I.

Zwei Erzieherinnen.

welche die deutsche und franz. Sprache beherrschen, suchen per sofort ab 1. Jan. 1890 gute Stellen. Off. Dfr. sub N. 22 bei der Exp. d. Bl. 31087

Lehrling-Gesuch.

Für mein Kolonialwaaren- u. Geschäft suche per sofort oder später einen jungen Mann als Lehrling. H. A. Ludwig, Waisenbestr. 7. 4077

Cäsar Lucht, Zahntechniker.

Ein Sohn aus guter Familie wird zu Eltern für ein Kolonialwaarengeschäft in det. unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Off. unter N. 777 an Dammstein & Vogler, H. 6, Halle erbeten.

Capitalien.

Eine Wittve bietet einen gutsituirten alten Herrn mit 200 Mk. an Wirthschaft und Wäcker (Unterallergier, Braubaus 17 3, Wäcker 16 3, mit Vieh, Land, Garten, Germania), alle sehr gebunden, fast neu. Nur Selbstthätiger u. geb. ihre Off. u. N. 20 in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

Diverse.

Fr. Ehrenberg's Weinstuben Leipzigerstraße 11, I. Bestenmittleres Wein-Restaurant am Platz.

Verloren.

Eine Granatbroche vom Herrn Thierke bis Grödenweg 16. Bitte abgeben Grödenweg 16, 10.

Kneifer verloren.

Näheres zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. Sonnab. ein gold. Armband mit Stein vom Kolonial bis Wismuthstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wismuthstraße 10, p.

Gefunden.

Stemmer gefunden. Abzugeben Giebichenstein, Adolfsstr. 9 2 Tr. u.

Unglaublich! Ich habe Kartoffeln, (Gehalt von 2 Mt. 25 Pf. an Cassis, Feinwürst, Kreuz und Blau) bei Fritz Stähler, Grödenweg 16 (Keller). Täglich frisch, eigenes Fabrikat C. L. Blau's Conditorei. Alle Pelzarbeiten werden sorgfältig in meiner Niederlassung angefertigt und zu den niedrigsten Preisen berechnet. M. Klöse, Domplatz 5, an der Mühlgasse.

Marzipan.

Alle Pelzarbeiten werden sorgfältig in meiner Niederlassung angefertigt und zu den niedrigsten Preisen berechnet. M. Klöse, Domplatz 5, an der Mühlgasse.

Oscar Tietz e's Zwiebel-Bonbons.

Bestes Bonbonmittel gegen Husten und Verschlimmung. Kein Giftes mehr! Beutel à 20, 25, 40 und 50 Pf. überall zu haben.

Anfertigung jeder Gold- und Silberarbeit.

Umsänderungen und Reparaturen schnell, sauber und billig. Oscar Grambske, Goldarbeiter, Breitestraße 4.

Commisbrod.

à Stück 50 Pf., täglich frisch in der Bäckerei C. Fiebigler, Reistr. 4.

Gier und Butter.

in bester, frischer Waare empfiehlt A. M. Ueklein. nur Bäckereistr. 3, an der Halle.

Rinderstiften.

in größerer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt A. Krause, Schmeierstr. 33/34.

Verloren.

Eine Granatbroche vom Herrn Thierke bis Grödenweg 16. Bitte abgeben Grödenweg 16, 10.

Kneifer verloren.

Näheres zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. Sonnab. ein gold. Armband mit Stein vom Kolonial bis Wismuthstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wismuthstraße 10, p.

Gefunden.

Stemmer gefunden. Abzugeben Giebichenstein, Adolfsstr. 9 2 Tr. u.

Abbruch.

Nathausgasse 5 Mauersteine und Ziegel billig zu verkaufen. 31083 Rob. Scholz.

Gute Speisefartoffeln.

in Gr. u. Einzelnen verkauft 31090 Wilhelmine Spanngberg, Kuttelhof 5.

Milchmantel.

ist billig zu verkaufen 31092 Barbara v. B. Daltchow, Gr. Ulrichstr. 36.

Zu kaufen gesucht.

Getr. Herren- u. Damenwagen, Betten für Frau Hohmann, Sachverwalter 14, Kanonenstr. zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisangebot erbeten. Auguststr. 60, im Laden.

Schankelpferd mit Hof gef.

Adr. bitte u. N. 17 Exp. d. Bl. abzugeben. 31088

Gebr. Möbel aller Art.

kauf u. verkauft Kl. Braubausgasse 7, I.

Zu vermieten.

Freundliche Wohnung, 60 Tlr., 31016 Mansfelderstr. 36.

Concerthaus, Karlstr. 12.

Größeres Vereinszimmer mit Piano zu vergeben. Königsstr. 20 b, I. zweif. Wohnungen mit all. Komfort, verkehrst., 1. April zu beziehen. 31055

Wohnung.

4 Stuben, Küche und Bad, nebst Zubehö., 430 Mk. 1. April zu vermieten. Preis 430 Mk. Dr. Brandstr. 13.

Wettinerstraße 34.

ist die erste Etage zum 1. April f. 3. zu vermieten. Näheres Karlstraße 1a, 2 Tr.

